

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention** der Stadt Burgdorf am **19.06.2017** im Seniorenpflegeheim Helenenhof, Clubraum, Schillerslager Str. 41

18.WP/A-SIP/004

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:40 Uhr

**Anwesend:    Vorsitzende**

Birgin, Gurbet

**Mitglied/Mitglieder**

Alker, Sonja  
Braun, Jens  
Gross, Christine  
Kaever, Volkhard Dr.  
Neitzel, Beate  
Nijenhof, Rüdiger  
Paul, Matthias  
Perkun, Katrin

**Beratende/s Mitglied/er**

Kusber, Paula  
Müller, Astrid  
Röttger, Fritz  
Schulze, Michael  
von Oettingen, Gero  
Wieker, Ursula  
Wirz, Angelika

**Verwaltung**

Borrmann, Thomas  
Kindler, Thies  
Kugel, Michael  
Pape, Petra

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Begehung der Räumlichkeiten des Seniorenpflegeheims Helenenhof
3. Aussprache über die Begehung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 23.03.2017
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Antrag AfD-Fraktion auf Einrichtung einer Interessenvertretung für Behinderte (Behindertenbeirat)  
Vorlage: 2017 0272
7. Fortsetzung des Präventionsrats in der aktuellen Ratsperiode und Neudefinition verschiedener Zuständigkeiten  
Antrag der Gruppe SPD-B`90 / Die Grünen - WGS vom 06.06.2017  
Vorlage: 2017 0274
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
9. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Die Vorsitzende, **Frau Birgin**, eröffnete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2. Begehung der Räumlichkeiten des Seniorenpflegeheims Helenenhof**

---

**Frau Ollendorf**, Pflegedienstleitung des Seniorenpflegeheimes Helenenhof, begrüßte den Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention und stellte das Seniorenpflegeheim Helenenhof vor.

Im Anschluss erfolgte ein Rundgang durch die Räumlichkeiten des Seniorenpflegeheimes.

### **3. Aussprache über die Begehung**

---

Die vom Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention gestellten Fragen wurden von Frau Ollendorf ausführlich beantwortet.

### **4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 23.03.2017**

---

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste einstimmig bei zwei Enthaltungen folgenden

#### **Beschluss:**

**Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention vom 23.03.2017 wird genehmigt.**

### **5. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

Es lagen keine Mitteilungen vor.

### **6. Antrag AfD-Fraktion auf Einrichtung einer Interessenvertretung für Behinderte (Behindertenbeirat) Vorlage: 2017 0272**

---

**Herr Braun** erläuterte dem Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention den Antrag.

**Herr Dr. Kaefer** äußerte, dass der Antrag eine überlegenswerte Sache sei. Im Vorfeld müssten einige Punkte/Fragen geklärt werden.

1. Wer sollte befragt werden?
2. Sollten Mitglieder durch soziale Vereine/Verbände entsendet oder gewählt werden?
3. Ist für die Mitglieder eine eigene Schwerbehinderung zwingend Voraussetzung?

und

4. Könnte es einen gemeinsamen Beirat mit dem Seniorenrat geben?

**Herr Nijenhof** stimmte Herrn Dr. Kaefer zu und äußerte, dass man erst einmal schauen müsse, welche Institutionen bereits vorhanden seien. Er möchte zunächst einmal eine Aufstellung über die in Frage kommenden Vereine und Verbände haben.

#### **Anmerkung:**

Eine Aufstellung der in Frage kommenden Vereine und Verbände wird durch eine gesonderte Vorlage versandt.

**Frau Kusber** äußerte, dass der Seniorenrat keine Einwendungen gegen eine Zusammenarbeit mit einem Behindertenbeirat hätte.

**Herr Röttger** schlug vor, dass im Arbeitskreis der Burgdorfer Wohlfahrtsverbände die Angelegenheit beraten und eventuell ein Vorschlag für die Bildung eines Behindertenbeirates unterbreitet wird.

**Herrn Hübbe** von der Selbsthilfegruppe Leben mit Alltagseinschränkungen wurde das Wort als Sachverständiger erteilt. Er äußerte, dass in Burgdorf wenig für Behinderte getan werde und man besser mit den Betroffenen über ihre Bedürfnisse kommunizieren müsse. Die Bedürfnisse seien bei jedem Behinderten anders. Die Einrichtung eines Behindertenbeirates wäre ein großer Schritt in die richtige Richtung.

Aus Sicht von **Herrn Paul** sollen sich die Verbände zur Bildung eines Behindertenbeirates positionieren.

**Herr Nijenhof** beantragte, den Antrag zu vertagen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Der Antrag der AfD-Fraktion auf Einrichtung einer Interessenvertretung für Behinderte (Behindertenbeirat) wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention vertagt.**

**7. Fortsetzung des Präventionsrats in der aktuellen Ratsperiode und Neudefinition verschiedener Zuständigkeiten  
Antrag der Gruppe SPD-B`90 / Die Grünen - WGS vom 06.06.2017  
Vorlage: 2017 0274**

---

**Herr Paul** stellte dem Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention den Antrag vor und erläuterte die Antragspunkte 1 bis 7.

Zum Antragspunkt 5 führte er aus, dass die aufgeführte Stundenzahl von 4-6 Stunden/Woche nur eine grobe Orientierung sei. Hierzu solle die Verwaltung zu gegebener Zeit einen Vorschlag erarbeiten.

**Herr Nijenhof** äußerte, dass er von dem Antrag etwas überfahren sei und dass bei diesem Paket von Anträgen die Vorbereitungszeit von 1 Woche zu kurz sei, um über diesen Antrag zu entscheiden. Zur weiteren Vorbereitung sollen die Protokolle der bisherigen Sitzungen des Präventionsrates, ein Bericht des Vorsitzenden des Präventionsrates sowie die Protokolle des Arbeitskreises Integration zur Verfügung gestellt werden.

**Frau Gross** und **Herr Braun** wünschten sich ebenfalls mehr Vorbereitungszeit und weitere Informationen bezüglich des Antrages.

**Herr Nijenhof** beantragte, den Antrag zu vertagen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste nach eingehender Diskussion mit 5 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen folgenden

**Beschluss:**

**Der Antrag von SPD – B´90/Die Grünen – WGS zur Fortsetzung des Präventionsrates in der aktuellen Ratsperiode und Neudefinition verschiedener Zuständigkeiten wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention vertagt.**

**8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es lagen keine Anfragen vor.

**9. Anregungen an die Verwaltung**

---

Es lagen keine Anregungen vor.

**Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführer